



### Notwendige Materialien

- 1 Luftdichtheitsbahn (feuchtevariabel)
- 2 Klebemasse
- 3 Anpresslatte
- 4 Schutzlage (optional)

### Notwendige Ausführung

- Vorhandenen Zwischensparrenbereich säubern, eventuell Nägel entfernen oder eine Schutzlage (z. B. Holzweichfaserplatte oder Mineralwolldämmmatte mit ausreichender Druckfestigkeit) einlegen.
- Die Luftdichtheitsbahn wird von außen auf die freigelegte Innenbekleidung und schlaufenförmig um die Sparren herum verlegt und an der Unterseite der Sparren mit Anpressleisten fixiert.
- Wird die Luftdichtheitsbahn auf der Mauerkrone angeschlossen, muss der Untergrund gesäubert und mit Mörtel geglättet sein.
- **(A)** Es muss sichergestellt sein, dass die luftdichte Ebene auch im Zwischenraum von Giebelwand und Sparren bis zum Innenputz geführt ist. Im anderen Fall sind geeignete Maßnahmen zu planen.

### Hinweise

- Hervorstehende Befestigungsmittel der Innenbekleidung (Nägel, Klammern, Schrauben etc.) können die Luftdichtungsbahn perforieren.
- Bei Dächern ohne rechnerischen Tauwasser-Nachweis dürfen gemäß DIN 4108-3:2014 nur 20 % des Gesamtwärmedurchlasswiderstandes raumseitig der diffusionshemmenden oder diffusionsdichten Schicht liegen. Die verwendete Luftdichtungsbahn muss für die Sub-Top-Verlegung geeignet sein.

**ACHTUNG:** Dieses Musterdetail muss auf die jeweilige projektbezogene Eignung überprüft werden!





- Der Übergang vom Innenputz zur Luftdichtheitsbahn muss im Einzelfall beurteilt werden.
- Bei Sparrenaufdoppelungen die Luftdichtheitsfolie unterhalb der Aufdoppelung verlegen.